

FiBu-Checkliste

Bitte füllen Sie alle mit einem * markierten Felder aus, damit die FiBu-Schnittstelle erfolgreich von DMRZ.de erstellt werden kann.

1*. Ihre DMRZ.de-Kundennummer: _____

2*. Ansprechpartner für FiBu-Checkliste

Name: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Firma (optional) _____

3*. Für welche FiBu-Software soll die DMRZ.de FiBu-Schnittstelle erstellt werden?

☐ Datev

*Bitte nennen Sie uns die Beraternummer. _____
Diese soll zwischen 1001- 9999999 liegen*

*Bitte nennen Sie uns die Mandantennummer. _____
Diese soll zwischen 1- 99999 liegen*

☐ Sage Office Line ☐ Sage Classic Line

Bitte nennen Sie uns das Sachkonto, welches mit der Sammelgruppe verknüpft werden soll:

☐ Agenda

☐ Lexware

☐ Stotax, Etax

☐ Micos

4*. Wie lautet die Versionsnummer Ihrer FiBu-Software?

Versionsnummer: _____

5*. Wie sollen Debitorennummern für die Kostenträger (z.B. Krankenkasse) von der DMRZ.de FiBu-Schnittstelle vergeben werden?

- ☐ **Automatisch 1.:** Es sollen fortlaufende Nummern für jeden Kostenträger-Debitor von der Schnittstelle vergeben werden.

⇒ Nennen Sie uns bitte dazu den gewünschten
Beginn-Nummernkreis _____

z.B. „10000“: In diesem Fall wird dem ersten Debitor 10000 automatisch, den zweiten 10001, usw. von der FiBu-Schnittstelle von der Schnittstelle vergeben.

- ☐ **Automatisch 2.:** Es soll eine Sammelnummer für alle Kostenträger-Debitoren von der Schnittstelle vergeben werden

Sammelnummer _____

z.B. „50000“: Diese Nummer wird automatisch allen Kostenträger-Debitoren von der FiBu-Schnittstelle vergeben

- ☐ **Manuell** von dem jeweiligen FiBu-Schnittstellen-Benutzer

6*. Wie sollen Debitorennummern für die Versicherten von der DMRZ.de FiBu-Schnittstelle vergeben werden?

- ☐ **Automatisch:** Der Beginn-Nummernkreis soll sich nicht von dem unter Punkt 5 eingegebenen unterscheiden.

z.B. „10000“: In diesem Fall wird dem ersten Debitor 10000 automatisch den zweiten 10001, usw., von der FiBu-Schnittstelle automatisch vergeben.

- ☐ **Automatisch 1.:** Es sollen fortlaufende Nummern für jeden Versicherten-Debitor von der Schnittstelle vergeben werden.

⇒ Nennen Sie uns bitte dazu den gewünschten
Beginn-Nummernkreis _____

z.B. „30000“: In diesem Fall wird dem ersten Versicherten-Debitor 30000 automatisch, den zweiten 30001, usw. von der FiBu-Schnittstelle automatisch vergeben.

- ☐ **Automatisch 2.:** Es soll eine Sammelnummer für alle Versicherten-Debitoren von der Schnittstelle vergeben werden.

Sammelnummer _____

z.B. „50000“: Diese Nummer wird automatisch allen Versicherten-Debitoren von der FiBu-Schnittstelle vergeben

- ☐ **Manuell** von dem jeweiligen FiBu-Schnittstelle-Benutzer

7. Falls Sie die Option „Manuell“ unter dem Punkt 5 oder unter dem Punkt 6 ausgewählt haben, sonst bitte weiter mit dem Punkt 8 fortfahren.

Die Schnittstelle kann bei der manuellen Vergabe einer bereits vorhandenen Debitorennummer einen Warnhinweis anzeigen. Soll dies erfolgen?

- ☐ Ja
☐ Nein

8*. Wie soll die MwSt. gebucht werden?

- ☐ Durch die DMRZ.de-FiBu-Schnittstelle. Nennen Sie uns bitte dafür die MwSt. Konten:

MwSt Konto 19% _____

MwSt Konto 7% _____

- ☐ Automatisch: Die jeweilige FiBu-Software wird die MwSt. automatisch nach dem Import der von DMRZ.de erstellten FiBu-Dateien verbuchen.

In diesem Fall: Soll der Steuercode übermittelt werden?

- ☐ nein ☐ ja

Wenn „ja“, soll dann ein von dem Standard abweichender Steuercode von der FiBu-Schnittstelle übermittelt werden?

- ☐ nein ☐ ja

Wenn „ja“, bitte den abweichenden Steuercode hier eingeben:

MwstKonto 19%_____

MwstKonto 7%_____

MwstKonto 0%_____

9*. Nach welchen Parametern sollen die Sachkonten / Kostenstellen von der FiBu-Schnittstelle vergeben werden?



Bitte füllen Sie mindestens ein Sachkonto oder eine Variante aus. Streichen Sie bitte die nicht benötigten Parameter durch.

Die Kombination der Varianten a), b) und c) ist zulässig. Die Eintragung der Kostenstellen ist optional!

a) Sachkonten/Kostenstellen sollen nach MwSt. vergeben werden:

	19%	7%	0%
Sachkonten			
Kostenstelle (optional)			

b) Sachkonten/Kostenstellen (optional) sollen nach dem Rechnungstyp und /oder MwSt. vergeben werden. Sie können die MwSt. durchstreichen, wenn die Sachkontenvergabe sich allein auf den Rechnungstyp beziehen soll.

	19%		7%		0%	
	Sachkonto	Kostenstelle	Sachkonto	Kostenstelle	Sachkonto	Kostenstelle
Standard (elektronische Rechnung an Kostenträger/Kasse)						
Papierrechnung an Kostenträger						
Privatrechnungen an Versicherten						
Zuzahlungsrechn.						
Berufsgenossenschaftsrechnungen						
Konsilrechnungen						
Zuzahlungsrechnung						
Rechnungsfahrtsrechnungen						
Renten-und Unfallversicherungsrechnung						

c) Sachkonten/Kostenstellen (optional) sollen nach bestimmten Abrechnungspositionsnummern vergeben werden. Diese finden Sie in Ihren Verträgen mit den Kostenträgern.

Abrechnungsposition	Sachkonto	Kostenstelle (optional)	Kommentar/Sonstiges
<i>Beispiel: 752900</i>	<i>1234</i>	<i>2000</i>	<i>Bei 0%-MwSt.</i>

10. In dieser Tabelle können Sie zusätzliche Funktionen Ihrer FiBu-Schnittstelle (gilt nur für die Datev-Schnittstelle) auswählen.

Funktion Name	Beschreibung	Auswahl
Leistungsdatum	In der 115-ten Spalte der Fibuexport-Datei wird das Leistungsdatum übermittelt. Dies erfolgt zusätzlich zur Übermittlung des Rechnungsdatums in der 10-ten Spalte „Belegdatum“ der Fibuexport-Datei.	<input type="checkbox"/>
Versicherte Nachname, Vorname	In der Fibuexport-Datei wird in der 21-ten Spalte „Beeginfor_Art1“ die Bemerkung „Versicherter“ und in der 22-ten Spalte „Beeginfo_Inhalt1“ der jeweilige Name und Vorname des Versicherten übermittelt.	<input type="checkbox"/>
Abrechnungsfallnummer (Abkürzung „AF“)	In der Fibuexport-Datei wird in der 23-ten Spalte „Beeginfor_Art2“ die Bemerkung „Korrektur zu AF“ und in der 24-ten Spalte „Beeginfo_Inhalt2“ die jeweilige Nummer des Abrechnungsfalls übermittelt. Diese Spalten werden nur dann gefüllt, wenn es um einem Buchungssatz für eine Korrekturrechnung handelt.	<input type="checkbox"/>
Originalrechnungsnummer (Abkürzung Rg)	In der Fibuexport-Datei wird in der 25-ten Spalte „Beeginfor_Art3“ die Bemerkung „Korrektur zu RG“ und in der 26-ten Spalte „Beeginfo_Inhalt3“ die jeweilige Nummer der Originalrechnung übermittelt. Diese Spalten werden nur dann gefüllt, wenn es sich um einen Buchungssatz für eine Korrekturrechnung handelt.	<input type="checkbox"/>

11. Wählen Sie bitte die benötigten Informationen für die Spalte „Buchungstext.“

In der Spalte „Buchungstext“ wird von der FiBu-Schnittstelle stillschweigend die Rechnungsnummer übermittelt. Die restlichen Informationen kann durch die Auswahl der weiteren dynamischen Parameter übermittelt werden.

Spezialzeichen	Dynamische Parameter	Auswahl
%MK, %VK	Monat, Vormonat kurz ('08' für August)	<input type="checkbox"/>
%JK	Jahr kurz ('11' für 2011)	<input type="checkbox"/>
%JL	Jahr lang ('2011')	<input type="checkbox"/>
%BU	Buchungstyp ('Rechnung', 'Storno' etc.)	<input type="checkbox"/>
%BK	Buchungstypkürzel ('RG', 'St' etc.)	<input type="checkbox"/>
%ST	Steuersatz ('19%', '7%', '0%')	<input type="checkbox"/>
%DB	Debitorenname ('AOK Sachsen', 'Anna Musterfrau', ...)	<input type="checkbox"/>
%KF	Korrekturinformation (Z.B.: 'OR123 B234' für Originalrechnung 123 und Belegnummer 234, 'HR123' für Hauptrechnung 123 und 'SR' für Sammelrechnung)	<input type="checkbox"/>
%VS	Versicherter ('Anna Musterfrau', ...) Im Buchungstext wird der Versicherte genannt. Bei Sammelrechnungen ohne Aufsplittung nach Abrechnungsfall bleibt der Wert leer.	<input type="checkbox"/>
%BL	Abrechnungsfallnummer ('000123', ...) Im Buchungstext wird die Belegnummer des Abrechnungsfalls genannt. Bei Sammelrechnungen ohne Aufsplittung nach Abrechnungsfall bleibt der Wert leer.	<input type="checkbox"/>
%LD	Leistungsdatum (z.B. '23.11.16')	<input type="checkbox"/>
%LK	Leistungsdatum kurz ('1116' für November 2016)	<input type="checkbox"/>

Anmerkung: Das Konfigurieren bzw. eine Änderung des Buchungstextes kann auch von der jeweiligen FiBu-Schnittstelle Benutzer direkt in der Maske „**FiBU Export**“ manuell durchgeführt werden. In der Anleitung für die FiBu-Schnittstelle finden Sie eine genauere Information dazu.